

Mondänes Flair & heißes Tempo

Nizza

Die Faszination der Cote d'Azur ist ungebrochen. Ein schwules Reiseziel, wo Lust und Luxus eine Einheit bilden.

Fotos: André Poisel / www.hjh-press.de

Von Robert Letter

Bereits wenn das Flugzeug über dem stahlblauen Meer seine Kreise zieht, um auf einer engen Landzunge im äußersten Westen der Bucht zu Cagnes-sur-Mer aufzusetzen, bricht das Fieber aus, das alle Cote-d'Azur-Liebhaber kennen. Ein Prickeln der Sinne. Die Augen werden vom Blau der Wellen geblendet. Die Nase erschnuppert die herb-süßen Gerüche aus Meer, Blumen und Kräutern. Der Gaumen wird wässrig vom Gedanken an eine frische Soupe de Poisson (Fischsuppe) oder das Schlürfen der Austern. Und da ist die Gier auf die Nächte, die erst um sieben Uhr früh enden.

Nizza ist die Metropole der Cote d'Azur. Ein mondänes Monster. Mit rund 350.000 Einwohnern ist es fast fünfmal so groß wie Cannes, zwölfmal so groß wie Monaco und gar zwanzigmal so groß wie St. Tropez, seine oft verhätschelten Konkurrenten. Nizza hat Geschichte. Bereits 400 vor Christus wurde es von den Griechen gegründet. Mehrere Jahrhunderte schwelgten hier die Römer, bevor es im Mittelalter zur Grafschaft der Provence wurde. Erst 1860 kam es per Volksabstimmung zu Frankreich und heißt seitdem offiziell Nice. Zurzeit gibt es eine Bürgerbewegung "Freies Nizza", wie Monaco wieder ein eigener Stadtstaat zu werden.

Zum Tummelplatz der Schönen und Reichen wurde Nizza durch die Engländer. Sie erkannten die Reize dieser traumhaft gelegenen Stadt, angeschmiegt an die Bergkulisse der Voralpen. Das milde Klima erlaubt es, hier fast das ganze Jahr über Urlaub zu machen. Die glanz- und stilvollen Hotels an der Promenade des Anglais zeugen von jenen aufregenden Zeiten.

Das "Hotel Meyerbeer Beach" ist eines der gefragtesten Gay-Domizile. Drei schwule Inhaber betreiben das relativ preisgünstige Hotel, das 50 Meter von der Promenade des Anglais entfernt liegt. David ist Engländer, Robert Deutscher, Firuddin Franzose. Ein Einzelzimmer ist ab 50 Euro pro Nacht

zu haben, ein Doppelzimmer kostet zwischen 60 und 90 Euro. Der Vorteil: Das Hotel liegt mitten in der Szene.

Gartenoasen, Nacktstrände & Cruisingreviere

Bars wie "Le Flag" oder "Le Couloir", die Discos "Blue Boy" und "Le Klub", die Saunen "Azur" und "Bains Douches" und die Cruisingclubs "Eagle" und "Le Block" sind in jeweils fünf Minuten zu Fuß zu erreichen. Das Besondere am "Meyerbeer Beach": Jedes Zimmer verfügt über eine eigene Küchenzeile, so dass man selbst kochen kann. Allein der Fisch- und Kräutermarkt bietet dafür die erlesensten Produkte. Auch ein starker Service: Richard, ein professioneller Masseur, kommt auf Wunsch gern ins Hotel, um die Gäste nach durchgefeierten Nächten wieder fit zu machen (1 Stunde: 40 Euro). Auf Service legen die schwulen Betreiber großen Wert. Jeder Gast erhält ein "Gay-Pack" mit allen wichtigen Informationen über die Szene. Die ist in den letzten zehn Jahren kleiner geworden. Weniger



Bars, weniger Discos. Dafür stieg die Anzahl der schwulen Hotels und Gästehäuser.

Sehr zu empfehlen ist das "Mas de Oliviers" in den Hügeln von Nizza. Das Gay-Gästehaus, betrieben von dem französisch-deutschen Freundespaar Jean-René und Michael, ist von einer wundervollen Gartenoase mit Oliven- und Obstbäumen, Pool, Tennisplatz und Pizza-Ofen umgeben. Man hat einen herrlichen Blick auf Meer und Berge. Das Anwesen liegt zehn Fahrminuten vom Flughafen entfernt. In 15 Minuten ist man an der Promenade des Anglais, in jeweils 25 Minuten in Cannes oder Monte Carlo. Der Preis für diesen Luxus: 115 bis 205 Euro pro Tag und Zimmer.

Nizza liegt preislich auf hohem Level. Wenn man nicht aufpasst, kann es passieren, dass man in einem einfachen Restaurant 35 Euro für eine lauwarme Lasagne mit zwei Gläsern Wein zahlen muss (pro Person). Das "La Caffé dell'arte" ist ein Geheimtipp. Hier stimmen Preis und Leistung. Das schwulenfreundliche Restaurant in der Altstadt bietet eine exzellente Küche und besten Service mit bildhübschen Kellnern. Zu empfehlen ist auch das "Coté Marais". Hier trifft sich die Szene.

Ein Muss ist der schwule Nachtclub "Blue Boy". Auf zwei Etagen feiern hier die Schönen und Geilen. Eine Attraktion ist "Miss Koka". Der berühmteste Travestie-Künstler der ganzen Cote d'Azur wohnt über dem "Blue Boy" und hat an der Bar seinen Stamplatz. "Miss Koka", die schon in der "New York Times" für Schlagzeilen sorgte, ist eng mit Pornoproduzent Chi Chi LaRue befreundet. Beide lassen jedes Jahr zu den Filmfestspielen in Cannes die Korken knallen. Auch "Le Klub" mit seinen vielen Drag Queens ist sollte man unbedingt ansteuern.

So richtig abfeiern, das ist ein Grund, warum so viele schwule Touristen nach Nizza kommen. "100 Prozent Mann" trifft sich in den Sexbars "Eagle" und "Le Block". Hier geht es in Labyrinthen mit Glory Holes, in Slings und Kabinen zur Sache. Auch ein großes Callboy-Angebot sorgt für Entspannung. Die Saunen sind nur zwischen 13 und 20 Uhr geöffnet. Im Sommer trifft man sich sowieso am Strand. Der "Coco Beach" (Rochers du Capede-Nice) sowie die Nudistenstrände am Hafen und am Leuchtturm locken schwule FKK-Freunde. Der Leuchtturm ist Tag und Nacht von sexhungrigen Gays bevölkert. Auch in den Parks (Parc du Chateau) raschelt es, wenn es dunkel wird. Am Parc Ferber und Square Alsace-Lorraine sind Stricher (häufig arabische Burschen) im Einsatz.

Über und unter den Dächern von Nizza ist immer Saison. Man braucht nur den nächsten Flieger. Ein Tipp: Mit Lufthansa kommt man, wenn man früh genug bucht, immer noch am preiswertesten an die blaue Küste! n

GAY NIZZA

HOTELS

Mas des Oliviers
350 Chemin de Crémat
www.masdesoliviers-nice.com



Hotel Mas des Oliviers

Meyerbeer Beach
15 Rue Meyerbeer
www.come.to/meyerbeergay

Absolu Living Nice
27 Rue Alphonse Karr
www.absoluliving.com

RESTAURANTS

Le Caffé dell'Arte
6 Cours Saleya
8 - 2.30 Uhr

Coté Marais
4 Rue du Pontin
20 - 23 h

CLUBS

Eagle
18 Rue Emmanuel Philibert
Cruisingbar, 21 - 2.30 h

Le Flag
6 Rue Eugène Emanuel
Bar, Café, Lounge, 18 - 2 h

Le New Rusca
2 Rue Rusca
Gaybar, 18 - open end

Le Block
10-12 Rue Jules Gilly
Gaysexbar auf 3 Etagen, 20 - 4 h

DISCOS

Blue Boy
9 Rue J.B. Spinetta
Disco auf 2 Etagen, 23 - 5 h

Le Klub
6 Rue Halevy

SAUNEN

Azur Sauna Club
4 Quai Papacino
13 - 20 h

Bains Douches
7 Rue Gubernats
13 - 22 h

Saun du Chateau
17 Rue des Ponchettes
13 - 20 Uhr

TIPPS

www.gay-provence.org
www.nice.fr
www.guiderviera.com

Schwule Vielfalt im „Le Klub“

